

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verfallene Friedhofmauer renoviert (1350 fl.). Auch im Innern nahm die Kirche in den nächsten Jahren neuen Schmuck an. Die kunstfertige Hand des Herrn Andreas Schmidt in Nied ließ den Hochaltar in neuem Gewande erglänzen; farbige Fenster und die frisch gefärbelte Kirchenmauer erhöhten den Eindruck des Feierlichen. Die mildtätige Hand der vier Geschwister Keifeltzhammer vom Mairsamergute in Baumgartling spendete den neuen Kreuzweg (1888) und Marienaltar (1891). Im heurigen Jahre wurde der Obberg am Eingang der Kirche renoviert und mit einem schmucken Dache versehen. Pfarrer Hartinger wurde ob seiner Tätigkeit zum Ehrenbürger von Auroldmünster und bischöflichen geistlichen Räte ernannt. Im Alter von 82 Jahren starb er am 11. November 1906. Geboren zu Hohenzell am 29. Oktober 1824, wurde er am 22. Juli 1850 zum Priester geweiht und wirkte als Kooperator in Roßbach und Auroldmünster, als Pfarrprovisor in Auroldmünster, St. Martin und Eigharting, seit dem Jahre 1859 als Pfarrer in Eigharting, 1873 in Pucking und 1884 in Auroldmünster.

Das Verzeichnis der Kooperatoren folgt in der Beilage II.

Hier seien noch angeschlossen

- die aus Auroldmünster stammenden Geistlichen:

1. Josef Thaddäus Pichler, geboren 1745, trat in das Zisterzienserstift Engelszell an der Donau ein und wurde daselbst Stiftsorganist. Nach Aufhebung des Stiftes kam er nach Linz und wirkte hier als Domorganist. Er starb am 8. September 1809.

2. Quarin Steiner, geboren 1754, wurde regulierter Chorberr zu Reichersberg, betätigte sich seelsorglich auf den niederösterreichischen Pfarren des Stiftes, war seit 1788 Pfarrer in Walkerspach, seit 1805 als solcher in Bromberg und starb am 16. November 1813.

3. Josef Schlähammer, geboren 1779, wirkte als Weltpriester im Salzkammergute, wurde 1797 Pfarrer in Hallstatt, 1800 in Jöchl, 1806 Pfarrer und Dechant in Altmünster. Er starb am 8. Dezember 1821.

4. Dr. theol. Martin Hochhuber, geboren 1825, trat in den Weltpriesterstand, seit 1855 Professor des alttestamentlichen Bibelstudiums an der bischöflichen Diözesan-Lehranstalt in Linz, in den Jahren 1861—1864 Mitredakteur der in Linz erscheinenden „Theologisch-praktischen Quartalschrift“, starb am 13. Februar 1873.

5. Anton Stießberger, geboren 1807, Weltpriester, seit 1853 Pfarrer in Kollerschlag, seit 1864 in Sarleinsbach, seit 1. 66 Dechant und Schuldistrikts-Aufscher des Dekanates Sarleinsbach, Konsistorialrat, starb am 25. März 1880.